Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1921 Nr. 53.

(Nr. 12189). Verordnung, betreffend Abänderung der Verordnung über die Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder des Schiedsgerichts für die Auseinandersetzung der neuen Stadtgemeinde Berlin mit den Nachbarkommunalverbänden vom 30. September 1920. Vom 27. September 1921.

Auf Grund des § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Bildung einer neuen Stadtgemeinde Berlin vom 27. April 1920 (Gesetzsamml. S. 123) wird folgendes bestimmt:

Artikel 1.

Für die außerhalb Berlins wohnenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder beträgt die im § 1 Ziffer 1 und 2 der Verordnung vom 30. September 1920 vorgesehene Aufwandsentschädigung einhundert Mark.

Berlin, den 27. September 1921.

Das Preußische Staatsministerium.

Stegerwald. Fischbeck. am Zehnhoff. Becker. Dominicus. Warmbold. Saemisch.

(Nr. 12190). Verordnung, betreffend das Inkrafttreten des Gesetzes vom 18. Dezember 1920 (Gesetzsamml. 1921 S. 120). Vom 14. Oktober 1921.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 1920 über die Errichtung eines Amtsgerichts in Hamborn (Gesetzsamml. 1921 S. 120) wird folgendes verordnet:

Einziger Paragraph.

Das Gesetz vom 18. Dezember 1920 über die Errichtung eines Amtsgerichts in Hamborn (Gesetzsamml. 1921 S. 120) tritt am 1. November 1921 in Kraft.

Berlin, den 14. Oktober 1921.

Das Preußische Staatsministerium.

Stegerwald. Fischbeck. am Zehnhoff. Becker. Dominicus. Saemisch.

Ausgegeben zu Berlin den 20. Oktober 1921.

(Nr. 12191.) Verordnung, betreffend die Ausdehnung der Bestimmungen der Bundesratsbekanntmachung vom 2. August 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 683) auf das Unterrichtsfach der Heilkunde. Vom 27. September 1921.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bundesratsbekanntmachung über den privaten gewerblichen und kaufmännischen Fachunterricht vom 2. August 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 683) wird folgendes bestimmt:

Artikel 1.

Die Vorschriften der Bundesratsbekanntmachung über den privaten gewerblichen und kaufmännischen Fachunterricht vom 2. August 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 683) finden auch auf das Unterrichtsfach der Heilkunde entsprechende Anwendung.

Artikel 2.

Die Erlaubnis ist von dem Regierungspräsidenten, in Berlin von dem Polizeipräsidenten, zu erteilen. Der Bescheid, durch den die Erlaubnis versagt oder unter Bedingungen erteilt oder zurückgenommen wird, ist nur im Aufsichtsweg anfechtbar.

Artikel 3.

An Stelle des im § 6 Abs. 1 der Bundesratsbekanntmachung vom 2. August 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 683) enthaltenen Zeitbestimmung (31. Dezember 1917) tritt für den im Artikel 1 bezeichneten Unterrichtsbetrieb der 31. Dezember 1921 und an Stelle der im § 6 Abs. 2 enthaltenen Zeitbestimmung (1. Januar 1916) der 1. Januar 1920.

Artikel 4.

Die Vorschriften dieser Verordnung treten am 1. Oktober 1921 in Kraft.

Berlin, den 27. September 1921.

Zugleich im Namen des Ministers für Volkswohlfahrt.

Der Preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Becker.

Bekanntmachungen.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 12. Februar 1921, betreffend die Genehmigung eines Nachtrags zum Statut der Zentrallandschaft für die Preußischen Staaten vom 21. Mai 1873, durch die Amtsblätter

   der Regierung in Marienwerder Nr. 11 S. 63, ausgegeben am 12. März 1921,
   der Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 10 S. 141, ausgegeben am 5. März 1921,
   der Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 9 S. 77, ausgegeben am 4. März 1921,
   der Regierungsstelle in Schneidemühl Nr. 9 S. 56, ausgegeben am 5. März 1921,
   der Regierung in Stettin Nr. 10 S. 82, ausgegeben am 5. März 1921,
   der Regierung in Köslin Nr. 10 S. 57, ausgegeben am 5. März 1921,
   der Regierung in Stralsund Nr. 11 S. 66, ausgegeben am 12. März 1921,
   der Regierung in Liegnitz Nr. 10 S. 110, ausgegeben am 5. März 1921,
   der Regierung in Magdeburg Nr. 9 S. 83, ausgegeben am 26. Februar 1921,

der Regierung in Merseburg Nr. 10 S. 69, ausgegeben am 5. März 1921,
der Regierung in Erfurt Nr. 11 S. 66, ausgegeben am 12. März 1921, und
der Regierung in Schleswig Nr. 12 S. 90, ausgegeben am 5. März 1921;

2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 4. April 1921, betreffend die Genehmigung der vom Brandenburgischen Provinziallandtag am 1. März 1920 beschlossenen Satzung der Stadtschaft der Provinz Brandenburg, durch die Amtsblätter
der Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 33 Sonderbeilage, ausgegeben am 13. August 1921, und
der Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 32 Sonderbeilage, ausgegeben am 13. August 1921;

3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 2. Mai 1921, betreffend die Genehmigung der von dem Generallandtage der Pommerschen Landschaft am 26. Januar 1921 beschlossenen Abänderungen der Landschaftsordnung der Pommerschen Landschaft, durch die Amtsblätter
der Regierung in Stettin Nr. 32 S. 248, ausgegeben am 6. August 1921,
der Regierung in Köslin Nr. 31 S. 178, ausgegeben am 30. Juli 1921, und
der Regierung in Stralsund Nr. 32 S. 164, ausgegeben am 6. August 1921;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 2. Mai 1921, betreffend die Genehmigung der von der Generalversammlung der Neuen Pommerschen Landschaft für den Kleingrundbesitz am 25. Januar 1921 beschlossenen Abänderung, Ergänzung und Neufassung des Statuts der Neuen Pommerschen Landschaft für den Kleingrundbesitz, durch die Amtsblätter
der Regierung in Stettin Nr. 32 S. 248, ausgegeben am 6. August 1921,
der Regierung in Köslin Nr. 32 S. 186, ausgegeben am 6. August 1921, und
der Regierung in Stralsund Nr. 32 S. 164, ausgegeben am 6. August 1921;

5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 11. Juni 1921, betreffend die Genehmigung der von dem 47. Provinziallandtage der Provinz Ostpreußen am 19. März 1921 beschlossenen Änderung des Statuts der Landeskulturrentenbank der Provinz Ostpreußen, durch die Amtsblätter
der Regierung in Königsberg Nr. 33 S. 279, ausgegeben am 13. August 1921,
der Regierung in Gumbinnen Nr. 33 S. 251, ausgegeben am 13. August 1921, und
der Regierung in Allenstein Nr. 32 S. 162, ausgegeben am 6. August 1921;

6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 14. Juni 1921, betreffend die Genehmigung der Errichtung des Westfälischen Pfandbriefamts für Hausgrundstücke in Münster i. W., durch die Amtsblätter
der Regierung in Münster Nr. 32 Sonderbeilage, ausgegeben am 6. August 1921,
der Regierung in Minden Nr. 32 Sonderbeilage, ausgegeben am 6. August 1921, und
der Regierung in Arnsberg Nr. 33 Sonderbeilage, ausgegeben am 13. August 1921;

7. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 21. Juni 1921, betreffend die Genehmigung des von der Generalversammlung des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kreditinstituts am 3. Mai 1921 beschlossenen Nachtrags zu den reglementarischen Bestimmungen des Instituts, durch die Amtsblätter
der Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 32 S. 403, ausgegeben am 6. August 1921,
der Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 32 S. 179, ausgegeben am 13. August 1921,
der Regierungsstelle in Schneidemühl Nr. 30 S. 134, ausgegeben am 6. August 1921,
der Regierung in Stettin Nr. 30 S. 231, ausgegeben am 23. Juli 1921,
der Regierung in Köslin Nr. 30 S. 174, ausgegeben am 23. Juli 1921,
der Regierung in Liegnitz Nr. 33 S. 269, ausgegeben am 13. August 1921, und
der Regierung in Magdeburg Nr. 30 S. 235, ausgegeben am 23. Juli 1921;

8. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 22. Juni 1921, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Staatsbauverwaltung für die Erweiterung des Fischereihafens in Geestemünde, durch das Amtsblatt der Regierung in Stade Nr. 40 S. 193, ausgegeben am 1. Oktober 1921;

9. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 8. Juli 1921, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Bottrop i. W. für den Neubau eines Lyzeums, durch das Amtsblatt der Regierung in Münster Nr. 39 S. 329, ausgegeben am 24. September 1921;

10. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 25. Juli 1921, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Märkische Elektrizitätswerk-Aktiengesellschaft in Berlin für die Anlagen zur Leitung und Verteilung des elektrischen Stromes innerhalb des Kreises Züllichau-Schwiebus und des rechts der Oder gelegenen Teiles des Kreises Grünberg, durch die Amtsblätter

    der Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 32 S. 179, ausgegeben am 13. August 1921, und
    der Regierung in Liegnitz Nr. 41 S. 319, ausgegeben am 8. Oktober 1921;

11. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 23. August 1921, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Überlandzentrale Ostharz, Aktiengesellschaft in Dessau, für den Bau einer elektrischen Hochspannungsleitung von Nachterstedt nach Thale a. H., durch das Amtsblatt der Regierung in Magdeburg Nr. 37 S. 272, ausgegeben am 10. September 1921;

12. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 23. August 1921, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die staatliche Elektrizitätsverwaltung in Hannover für den Bau einer Starkstromleitung von Hardegsen nach Greene, durch das Amtsblatt der Regierung in Hildesheim Nr. 36 S. 201, ausgegeben am 10. September 1921;

13. die unter dem 23. August 1921 von den Ministern für Handel und Gewerbe, des Innern und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten genehmigte Änderung der Satzung des Ruhrtalsperrenvereins durch die Amtsblätter

    der Regierung in Arnsberg Nr. 37 S. 492, ausgegeben am 10. September 1921, und
    der Regierung in Düsseldorf Nr. 36 S. 371, ausgegeben am 10. September 1921;

14. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 26. August 1921, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Landgemeinde Frimmersdorf zur Erweiterung des Gemeindefriedhofs, durch das Amtsblatt der Regierung in Düsseldorf Nr. 36 S. 371, ausgegeben am 10. September 1921;

15. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 31. August 1921, betreffend die Übertragung des der Hochfrequenz-Maschinen-Aktiengesellschaft für drahtlose Telegraphie in Berlin durch Erlaß der Preußischen Staatsregierung vom 24. August 1920 verliehenen Enteignungsrechts auf die Eilvese-Gesellschaft m. b. H. in Berlin für die Anlegung und den Betrieb der funkentelegraphischen Großstation Eilvese, durch das Amtsblatt der Regierung in Hannover Nr. 40 S. 201, ausgegeben am 1. Oktober 1921;

16. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 8. September 1921, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Anhaltischen Kohlenwerke in Halle a. S. für die Erweiterung der Kippe des Braunkohlenbergwerkes Elisabeth bei Mücheln im Kreise Querfurt, durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 40 S. 229, ausgegeben am 1. Oktober 1921;

17. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 8. September 1921, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gewerkschaft Louise II in Senftenberg im Kreise Calau für die Erweiterung des Tagebaues der Grube Meuroftollu, durch das Amtsblatt der Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 38 S. 205, ausgegeben am 24. September 1921.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Der Bezugspreis für die Preußische Gesetzsammlung ist vom 1. Januar 1921 ab auf 21 Mark jährlich einschließlich der gesetzlichen Zeitungsgebühr festgesetzt. Der Preis für einzelne Stücke beträgt 50 Pfennig für den Bogen, für die **Hauptsachverzeichnisse** 1806 bis 1883 50 Mark und 1884 bis 1913 26 Mark. — Bestellungen sind an die **Postanstalten** zu richten.